

Pressemitteilung des Hauses für Poesie

6.4.2022

VERSSchmuggel Belarus – Deutschland: Belarussische und deutsche DichterInnen zu Gast in Berlin, Halle/Saale und Leipzig

Mit gleich drei Veranstaltungen geht der VERSSchmuggel Belarus – Deutschland innerhalb einer Woche auf Tournee in Berlin, Halle/Saale und Leipzig. Der Übersetzungsworkshop VERSSchmuggel Belarus – Deutschland war Teil des poesiefestivals berlin 2021 und rückte den Austausch zwischen belarussischer und deutscher Lyrik in den Fokus. Jetzt ist die Anthologie zum Projekt erschienen!

Durch die Zusammenarbeit mit AutorInnen aus einem Land, in dem politisch Unliebsame und Andersdenkende verfolgt werden, erhielt VERSSchmuggel eine erschreckend wörtliche Dimension. Doch es ist geglückt: Sechs deutschsprachige trafen in virtuellen Räumen - das Festival musste online stattfinden - auf sechs belarussische DichterInnen. Sie alle tauchten ein in die poetisch und kulturell reichen und mutigen Verse ihrer Gegenüber.

Am 12. April präsentieren (nun endlich live) belarussische und deutsche AutorInnen die Ergebnisse des intensiven Austauschs und lesen aus der dazu gehörigen Anthologie, die im Verlag Das Wunderhorn kürzlich erschienen ist. Zu Gast sind die belarussischen DichterInnen Andrej Chadanowitsch, Julia Cimafiejeva und Maryja Martysievič sowie die deutschen DichterInnen Özlem Özgül Dündar und Uljana Wolf.

Am folgenden Abend ist die Veranstaltungsreihe in gleicher Besetzung zu Gast im Literaturhaus Halle und wird ebenfalls aus der Anthologie lesen und von der gemeinsamen poetischen Arbeit berichten.

Darauf folgt am 14. April eine Finissage in der galerie intershop Leipzig, die die Methodik des VERSSchmuggels um eine Ebene ergänzt. Positionen der Bildenden Kunst aus beiden Ländern erweitern die entstandenen Texte. Die Texte werden stetigen Übersetzungsprozessen unterzogen und der Übersetzung als Methodik der künstlerischen Praxis wird Bild, Raum und Körper gegeben. Die gezeigten Positionen entstanden zu Texten von Julia Cimafiejeva, Andrej Chadanowitsch, Uladzimir Liankiewič, Maryja Martysievič, Tania Skarynkina, Dmitri Strozew sowie Özlem Özgül Dündar, Jonis Hartmann, Ulf Stolterfoht und Uljana Wolf.

Die Ausstellung in der galerie intershop zeigt Arbeiten der KünstlerInnen Uladzimir Hramovich, Lesia Pcholka, Aleksander Komarov, Sven Bergelt, Bea Meyer und Via Lewandowsky. Kuratiert wurde die Ausstellung von Louise Walleneit.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Die Veranstaltungen werden gedolmetscht. Eine Kooperation zwischen dem Haus für Poesie und dem Literaturhaus Halle sowie der galerie intershop.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Stadt Leipzig/Kulturamt, der Bürgerstiftung Dresden sowie der S. Fischer Stiftung.

VERSschmuggel Belarus – Deutschland

DI 12.4. | 19.30 Uhr
Haus für Poesie
Knaackstraße 97, 10435 Berlin
Eintritt 6/4 € | Ticktes unter: haus-fuer-poesie.org

MI 13.4. | 19 Uhr
Literaturhaus Halle
Bernburger Straße 8, 06108 Halle/Saale
Eintritt 8/5 €

DO 14.4. | 19 Uhr
galerie intershop Leipzig
Halle 10 G
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
Eintritt 3 €

Im [Pressebereich](#) finden Sie alle Pressemitteilungen sowie [Pressebilder](#).

Für Rückfragen und Informationen

Haus für Poesie
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030. 48 52 45 24
E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org

Das Haus für Poesie auf Social Media

Facebook: [hausfuerpoesie](#), [poesiefestival berlin](#), [zebrapoetryfilmfestival](#)
Instagram: [hausfuerpoesie](#), [zebrapoetryfilmfestival](#)
Youtube: [hausfuerpoesie](#)

Das Haus für Poesie im Web

haus-fuer-poesie.org
kanalfuerpoesie.org
poesiefestival.org